

7. Juni 2014 „Die Lange Nacht der Kaiser und Könige“ in Augsburg Auf royalen Spuren... Kaiser und Könige halten Hof



Der majestätische Augustusbrunnen, das fürstbischöfliche Palais oder die prächtige Kaisermeile stehen für den unübersehbaren Einfluss geistlicher und weltlicher Herrscher auf die Geschichte der Stadt Augsburg. Über die Jahrhunderte hinweg hinterließen die Mächtigen und ihre Gefolgschaft glanzvolle Spuren: Vor dem Hintergrund des 2000sten Todesjahres des Stadtgründers Kaiser Augustus geht die "Lange Nacht der Kaiser und Könige" den Zeugnissen herrschaftlichen Lebens in all seinen Facetten und Spiegelungen nach. Über 150 Programmpunkte an 40 Spielorten laden ein zu einem royalen Kunstspaziergang durch die Augsburger Innenstadt mit Orchesterkonzerten, Kammermusik, Lesungen, Ballett, Führungen, Straßentheater und einem Spektakel in luftiger Höhe.

Weit über die Alpen hinaus reichte die Phantasie des **Kaisers Augustus** als er seine Söhne gen Norden schickte, um dort sein Reich zu erweitern und später die Stadt **Augusta Vindelicorum** zu gründen. Noch heute blickt er vom Augustusbrunnen mit visionärem Blick in die Ferne. Nur noch wenige antike Steindenkmäler, die die Jahrtausende überstanden haben, zeugen im Stadtbild von der frühen städtischen Besiedelung durch die Römer. Als wichtiger Handels- und Verkehrsknotenpunkt an der Via Claudia hat die Stadt in den mehr als 2000 Jahren ihrer Geschichte noch viele geistliche und weltliche Machthaber gesehen, die mit ihren Visionen Architektur, Kunst, Musik, Literatur und das gesellschaftliche Leben geprägt haben. Mit künstlerischen Programmen inspiriert von Antike, Renaissance, Rokoko oder Barock begibt sich die „**Lange Nacht der Kaiser und Könige**“ intensiv auf royale Spurensuche.

Mit dem historischen Blasinstrument Cornu, einem Originalnachbau nach den Funden aus dem römischen Pompeji beginnt Hagen Pätzold am Augustusbrunnen auf dem Rathausplatz den Abend mit Originalklängen der Antike. Beim anschließenden **Eröffnungskonzert folgen die Augsburger Philharmoniker** mit Zepter und Krone dem blauen Blut in der Musikliteratur und erzählt von der Königin von Saaba und dem Seelenleid des Zaren.

An über 40 Spielorten entfaltet sich der fürstliche Zauber der Kunstnacht. Zwar verfügte Augsburg nicht über ein starkes Herrscherhaus, doch ging Jakob Fugger dank seiner finanziellen Möglichkeiten als **Kaisermacher** in die Geschichtsbücher ein. Sowohl Maximilian I. wie auch sein Enkel Karl V. waren durchaus auf die Gunst der Fugger angewiesen und verbrachten anlässlich der Reichstage zahlreiche Aufenthalte in Augsburg. Das Originalklangensemble **Les haulz et les bas** erinnert im Serenadenhof der Fuggerhäuser mit der Instrumentierung einer Alta Capella an die Musik aus der Zeit der Habsburger. Auch die **Tableaux Vivants** der Interessensgemeinschaft Historisches Augsburg erwecken im Garten des Schaezlerpalais den feudalen Glanz der Renaissance zum Leben. Der Goldene Saal des Rathauses wiederum ist der authentische Rahmen für die **Augsburger Ratsmusik** von Friedrich Hartmann Graf – eine Hymne an Regenten und Bürger – dargeboten vom MUSICA SUEVICA Chor Augsburg.

Auf eine **musikalische Reise durch die Jahrhunderte** mit Abstechern zu den Königshäusern aller Herren Länder begibt sich der Besucher der Langen Nacht in den zahlreichen Chorprogrammen, kammer- und weltmusikalischen Konzerten oder Orchesterkonzerten: Es erklingt das **Kaiserquartett** von Joseph Haydn oder die Musik der Sultane, man ist zu Gast beim kunstsinnigen Friedrich Wilhelm II oder lauscht den **Cancion del Emperador** für Gitarre und Laute oder der **Musique pour Ming**. Ein Gesprächskonzert widmet sich den fast unbekanntem römischen Musikinstrumenten und der **Klangwelt der Caesare** und selbst der **Mythos der Cleopatra** findet sich in einem kammermusikalischen Barockkonzert.

Der philosophischen und psychologischen Komponente von **Macht und Herrschaft** gehen Texte und musikalische Lesungen zu Marc Aurel oder Ludwig II nach. Den sichtbaren Spuren der Herrscher in der Augsburger Stadtgeschichte folgen Stadtführungen entlang der Maximilianstraße, am Augustusbrunnen bis hin ins Domviertel zum Garten von St. Stephan oder dem **Archäologischen Garten**, in dem die Besucher einen Blick auf römische Originalfunde werfen können oder von dem Ensemble **Populares Vindelicenses** Einblick in den römischen Alltag erhalten. In Anlehnung an antike Unterhaltungszeremonien entfaltet sich nach Einbruch der Dunkelheit auf einem der wenigen Grundrisse eines römischen Bauwerkes auf dem Domplatz das Feuerspektakel der Fantômes des Flammes.

Hinter dem Domplatz erstreckt sich das **fürstbischöfliche** Palais mit Rokokofestsaal, Hofgarten und Fronhof. Im Garten vor der Prunkfassade des einstigen Bischofssitzes geben sich zur Kunstnacht **die ARTISTOKRATEN** mit ihrem **Gartentheater** ein Stelldichein. Die fürstliche Familie bezaubert mit einer barocken Mischung aus poetischen Bilderwelten, artistischen Bravourstückchen und einer humorvollen Parodie auf höfische Etikette. Erstmals stattet endlich auch ein Mitglied des britischen Königshauses der Stadt Augsburg einen Besuch ab: Die „**leibhaftige**“ **Queen** befindet sich auf ihrer sogenannten French World Tour. „Streng nach Protokoll“ hält sie ihren Empfang mit Staatskarosse, rotem Teppich und in Begleitung ihrer Leibgarde, den legendären Beefeaters, auf dem neu gestalteten Elias Holl Platz ab.

Nach über 150 Programmpunkten verteilt auf die zahlreichen historischen Säle, Kirchen, Museen und Plätze der Innenstadt versammelt sich das Publikum hinter dem Rathaus zum spektakulären Höhepunkt. Die 18 Künstler des **Theater TOL** aus den Niederlanden inszenieren hier einen fantastischen Traum. Ein Königspaar eröffnet einen malerischen Reigen: Eine Gruppe engelsgleicher Wesen gleitet auf den Platz und erhebt sich fast schwerelos hoch über die Köpfe des Publikums. In der Inszenierung „**Pedelando Hacia el Cielo**“ kreisen die Engel im nächtlichen Himmel zu klassischer Musik, gekrönt von Bildern der 2000jährigen Stadt und einem fulminanten Funkenreigen.

Vielerorts klingt der Abend mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen aus: Eine Hommage an die **Könige des Jazz** jazzt im Thalia Kaffeehaus unter dem Titel **COUNTS and DUKES**, mit standesgemäßem Ambiente lädt die Golden Glimmer bar zum Chill-Out und in der SohoStage geht es mit den Kings des Indierock bis spät in die Nacht.

Alle Veranstaltungen der „**Langen Nacht der Kaiser und Könige**“ können mit einem einzigen Ticket besucht werden. Die Karten kosten im Vorverkauf 12 € (erm. 10 €) und an der Abendkasse 14 Euro (erm. 12 €). Für das Eröffnungskonzert ist ein Ticketaufschlag (2 €) erforderlich. Tickets und Programmhefte gibt es ab 8. Mai 2014 in den Shops der Augsburger Museen, der Bürgernformation am Rathausplatz, dem AZ Kartenservice, dem Theater Augsburg und den Kinos Thalia und Liliom.



Bitte verwenden Sie die Bilder auf der Presse CD mit dem Bildnachweis © KW Neun.

Detaillierte Informationen ab 8. Mai 2014 auch im Internet unter www.langekunstnacht.de